



Auf dem Zwickauer Campus: Wegen der regelmäßigen Rahmenabdrücke und dem Ankerbild haben die Architekten auf der Baustelle die Ultramax-Elemente zur Sichtbetonschalung „befördert“. Foto: Mayer Schaltechnik

Die Schalung ist die halbe Miete

Während das Unternehmen insbesondere in den südlichen Landesteilen mit eigenem Vertrieb auf den Baustellen präsent ist, stützt sich Mayer Schaltechnik im Osten auf die Ledak GmbH aus Schwarzenberg im Erzgebirge. Als Werksvertretung Ost versorgt Ledak Bauunternehmen in Sachsen und Thüringen mit den Produkten von Mayer Schaltechnik.

Bereits 1997 hatte Sven-Ake Kühn in Schwarzenberg ein Handelsunternehmen für Schalungen eröffnet, das 2011 in der zusammen mit Frank Leischker und Thomas Daniel gegründeten Ledak GmbH aufging. Kurz darauf hat sich Ledak vollständig auf die Mayer Produkte spezialisiert, nachdem das mittelständige Unternehmen aus dem Erzgebirge das Potential der Mayer-Produkte erkannt hatte. Dazu gehören unter anderem Minimax, das teleskopierbare Filigrandeckensystem, Fluxx, die Stoßabschalung für vorgefertigte Doppel- und Hohlwände oder Ultramax L, die universelle Rahmenschalung. Alle Entwicklungen aus dem Hause Mayer sollen den Bauunternehmen helfen, sich vom Wettbewerb abzuheben.

Breites Lösungsangebot

Ledak bietet neben Schalungslösungen auch die technische Ausarbeitung und wirtschaftliche Planung dieser. Ein „Rundumsorglospaket“ des Unternehmens umfasst neben der eigentlichen Schalung auch sämtliche Klein- und Nebenteile, vom Kantholz bis zum Trennmittel. Dazu kommt neben der Regenerierung von kundeneigener Schalung, sondern - falls gewünscht auch die qualifizierte Schalungsabnahme auf der Baustelle vor dem Betonieren. So können auch kleinere Unternehmen oder ambitionierte „Selbstbauer“ unliebsame Überraschungen ausschließen – dann ist die Schalung von Ledak tatsächlich schon „die halbe Miete“ - wie das agile Unternehmen seine Leistungen schmunzelnd bewirbt.

Als „Renner“ im Ledak-Programm haben sich vor allem die leichte Handschalung Alumax, die universelle Rahmenschalung Ultramax L, sowie die

Ultramax S erwiesen, die zusammen die modulare Mayer'sche Wandschalungsfamilie repräsentieren. Um die steigende Nachfrage zu bedienen, wurden erst zu Jahresbeginn 2500 Quadratmeter Ultramax neu angeschafft und eine weitere Aufstockung ist in Vorbereitung.

Forschung und Schalung

Neben zahlreichen Standardeinsätzen sind Mayer-Schalungen von Ledak derzeit bei einem Projekt der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) vertreten, wo in etwa dreijähriger Bauzeit ein hochtechnisierter Gebäudekomplex mit Labor- und Forschungsflächen errichtet wird. Insgesamt rund 650 Quadratmeter Ultramax Rahmenschalung hat Ledak dafür nach Zwickau geliefert. Und für die zahlreichen Stahlbetonstützen kamen von der Mayer-Zentrale noch einige Sätze der patentierten Stützenschalung Pax HD dazu – als Garant für beste Betoniererergebnisse bei maximalem Baufortschritt.

Für Betondecken hält Ledak die Minimax-Aluträger bereit, die sich auf den Baustellen laut Unternehmensangaben als Kostensenker bei der Unterstützung von Filigrandecken bewährt haben: man benötigt nur noch rund die Hälfte der sonst erforderlichen Stützen. Und wenn teilvorgefertigte Betonelemente in Form von Hohlwänden eingebaut werden, kommt der Kostenkiller Fluxx ins Spiel - eine schnelle Lösung zum Abschalen von Plattenstößen.

Weitere Produkte von Mayer Schaltechnik, wie das schwere Stahlträgersystem Primax für anspruchsvolle Sichtbetonbauten, sowie die patentierte Pax HD-Stützenschalung zur wirtschaftlichen und präzisen „Massenproduktion“ von Stützen können kurzfristig beim Unternehmen Ledak in Sachsen bestellt werden.